

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: <small>(akademischen Jahr)</small>	AJ 2022/2023
Studiengang:	Master Elektro- und Informationstechnik	Zeitraum <small>(von bis):</small>	12/02/23 - 21/07/23
Land:	Portugal	Stadt:	Lissabon
Universität:	Instituto Superior Tecnico (IST)	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung in Deutschland ist ohne Probleme möglich. Die offizielle Frist endet zum 31.12. jeweils für das nächste Akademische Jahr, allerdings gibt es in der Fakultät E-Technik sehr weniger Bewerber, sodass ich auch im Februar noch freie Universitätswahl hatte. Unserem Koordinator hat lediglich Zeitraum und Wunschuni als Bewerbung ausgereicht. Zusätzlich ist eine Bewerbung beim Referat Internationales (RI) notwendig, um das ERASMUS-Stipendium zu bekommen. Hier ist die relevante Frist des RI bei mir Ende Mai gewesen. Das RI hat hierzu allerdings alle Informationen auf Ihrer Website (<https://international.tu-dortmund.de/outgoings/auslandsstudium/erasmus-austauschprogramm/bewerbung/>) gut aufbereitet zur Verfügung gestellt.

Am IST lief die Bewerbung nach erfolgreicher Nominierung durch den Studienkoordinator über ein Online-Portal, zu welchem ich über eine E-Mail des ERASMUS-Koordinators der IST Zugang bekam. Der Bewerbungszeitraum an der IST war bei mir 15/9 bis 15/10. Alle Dokumente, die für die Bewerbung notwendig sind, sollten hier schon bereit sein. Insbesondere der Sprachnachweis sollte hier schon vorliegen. Das Abiturzeugnis wird nicht akzeptiert, allerdings wurde der kostenlose Sprachtest EFSET als Nachweis angenommen. Genaue Informationen zum Prozess

sind an der IST leider nicht ganz so einfach auffindbar, daher habe ich einige relevante Links unten im Dokument vermerkt.

Bei der Auswahl der Kurse sollte man beachten, dass das Semester an der IST in zwei Quartale unterteilt ist. Teilweise laufen Kurse über das gesamte Semester, teilweise nur in einem Quartal. Außerdem sollte man sich bei den Kursen für einen der beiden Campi entscheiden (Taguspark oder Alameda). Der Taguspark befindet sich etwa eine Busstunde außerhalb von Lissabon, weshalb ich alle meine Kurse in Alameda belegt habe. Kurz vor Beginn des Semesters wird der Stundenplan erstellt, hierbei hilft ein Tool (<https://horarios.dang.pt/>), um die richtigen Plätze zu belegen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Während des ERASMUS-Aufenthaltes wurde ich vom Deutschlandstipendium und dem Erasmusstipendium gefördert. Ich selbst habe kein Bafög bezogen, allerdings sind das Auslands-Bafög bei Kommilitonen deutlich niedriger berechnet worden, als das "normale" Bafög in Deutschland.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Portugal ist EU-Mitgliedstaat, daher benötigt man nur seinen Personalausweis. Es lohnt sich aber, den Reisepass für Reisen nach Marokko dabei zu haben. Insbesondere außerhalb der Hauptsaison sind Flüge sehr günstig.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

An der TU-Dortmund gibt es im Zentrum für Hochschulbildung (ZHB) einen A1 Portugiesisch Kurs für brasilianisches Portugiesisch, der als Student der TU kostenlos belegt werden kann. Alternativ bietet das Zentrum für Fremdsprachenausbildung (ZFA) der RUB einen A1/A2/B1 Intensivkurs für 180€ an. Dieser ist qualitativ dem Kurs der TU um Welten überlegen. Ich habe beide belegt, und eigentlich nur im Kurs an der RUB wirklich Sprachkompetenz bekommen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

An der IST wird vor jedem Semester für alle Auslandsstudierende eine O-Woche organisiert. Diese wird jedoch erst kurz vorher bekanntgegeben, sodass einige meine Kommilitonen ihrer Flüge schon gebucht hatten und diese wichtige Phase verpasst haben. Am besten kommt ihr daher schon eine Woche vor offiziellem Vorlesungsbeginn.

Ich bin per Flugzeug aus Düsseldorf Airport angereist. Am Flughafen Lissabon befindet sich direkt eine Metrolinie, welche euch bequem in die Stadt bringt. Falls ihr dennoch ein Taxi bevorzugt, nutzt die Apps wie Uber oder Bolt, da die Taxifahrer euch sonst viel zu hohe Preise bezahlen lassen.

Gemeldet hat sich keiner, den ich dort kennengelernt habe.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Ich kann nur über den Campus in Alameda berichten. Über diesen bekommt man während der Campustour in der O-Woche einen relativ guten Überblick. Lernräume sind in allen Gebäuden vorhanden. Auch die Vorlesungsräume können ausserhalb von Veranstaltungen genutzt werden. Ich bin für Ruhearbeiten immer in die Bibliothek im "Torre Sul" gegangen. Für Gruppenarbeiten war ich im "Civil buidling" im "Aquarium", oder im "Torre Sul" in der 5. Etage im Computerraum. Die Mensa wurde während meines Aufenthaltes gerade neugebaut, allerdings sind in allen

Gebäuden Cafeterias vorhanden, die Mittagsgesichte anbieten. Besonders die Terrasse im "Torre Sul" oder das Cafe vom AEIST am Sportplatz eignen sich gut für einen Cafe!

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Qualität der Vorlesungen unterscheidet sich mitunter sehr stark. Gehört habe ich folgendes: Empreendedorismo, Inovação e Transferência de Tecnologia (EITT): Fiktive Entwicklung eines Technologie-Startups. Der Professor war allerdings Choliker und meine Gruppe nicht engagiert, daher musste ich das Fach leider vorzeitig beenden.

Conversores Comutados para Energias Renováveis:

Im Prinzip wie Leistungselektronische Schaltungen der TU Dortmund, daher war es für mich recht wenig neuer Inhalt. Die Professorin war sehr engagiert und hat alle Fragen, die aufkamen, auf Englisch übersetzt und beantwortet.

Sistemas Autónomos:

Ein wirklich gut organisiertes Fach, bei dem ein Projekt in ROS realisiert wird. Hat mir sehr viel Spaß gemacht, die Probleme des Algorithmus zu lösen. Der Professor hat auch hier sehr ausführlich alle Fragen beantwortet und wirkte wirklich kompetent in seinem Gebiet.

Sistemas Eléctricos Integrados de Tecnologia Solar Fotovoltaica:

Leider das mit Abstand chaotischste Fach, das ich dort belegt habe. Der Professor hat die Zeit lieber mit Witzen und Anekdotenwissen verschwendet, als fachlich sauber Inhalte vorzustellen. Die Projekte wurden recht willkürlich bewertet.

Grundsätzlich sind die Professoren deutlich näher an den Studenten, was positiv und negative Auswirkung hatte. Als ERASMUS Student hat man einen besonderen Status, und bei Problemen helfen einem alle immer gerne weiter. Für die Note ist, anders als bei uns, die Klausur nur ein kleinerer Teil. Am wichtigsten sind die Projekte/ Laborpraktika, weshalb gute Teampartner absoluter Muss sind, um erfolgreich zu bestehen. Hier haben sich bei mir - leider - die ERASMUS Studenten als verlässlichste Projektpartner herausgestellt.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kauton, Wohngeld etc.)

Ich bin ohne Wohnung angereist. Die erste Woche habe ich im Hostel (20€ p. Nacht) verbracht - super zum Leute und Stadt kennenlernen. Über olx.pt / idealista.pt / bquarto.pt findet man abseits der (problematischen) Uniplattformen Wohnungen. Falls ihr die Sicherheit, die diese Plattformen versprechen, dennoch nutzen wollt, achtet darauf, dass eure WG nicht zu viele Mitbewohner hat (aus Erfahrung von Kommilitonen sehr unpersönlich), genug Badezimmer vorhanden sind, und besonders: Das Zimmer explizit ein Fenster nach Außen besitzt. (Muss extra in der Anzeige drin stehen oder auf Bildern eindeutig zu erkennen sein!)

Am besten ist Universitätsnähe, z.B. Arroios oder Alameda. Nehmt euch ein Zimmer mit guter Erreichbarkeit zur grünen Metrolinie. Ich selbst habe in Bairro Alto (dem Party Viertel) gewohnt und würde dies auch wieder so machen, allerdings braucht man Tür zu Tür ca 20-30 Minuten zur IST nach Alameda. Bezahlt habe ich 500€, was eher am unteren Rand der Mieten liegt. (Ohne Kauton, aber auch ohne Mietvertrag).

Zum Castello in Alfama bekommt man mit seinem Mietvertrag kostenlos Eintritt!

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Das Preisniveau ist in Portugal deutlich niedriger, allerdings nicht in allen Bereichen. Die Miete ist mit 500€ - 600€ recht hoch, wenn man in der Innenstadt oder in Uninähe wohnen möchte. Supermärkte sind im Schnitt vergleichbar mit Deutschen Supermärkten, da viel importiert wird. Lokale Produkte sind dagegen eher günstig. Obst habe ich immer lieber aus den vielen Ständen der kleinen Kiosks gekauft. Die Dienstleistungen sind in Portugal dafür wirklich günstig, ein Friseur kann zum Beispiel nur 4€ kosten. Auch Restaurants abseits der Touristen können günstiger als

kochen sein. Ich habe immer auf den Espresso Preis als Indikator für Touristenrestaurants geachtet. Auch "Too-Good-to-Go" (Reste von Restaurants) oder "The Fork" (Teilweise bis zu 50% Rabatt, wenn man darüber einen Tisch reserviert) habe ich immer gerne benutzt.

Mietwagen sind während meines Aufenthaltes wahnsinnig günstig gewesen. Teilweise haben wir für 5 Tage Kleinwagen nur 30€ bezahlt. Hier lohnt es sich, statt der Versicherung der Autovermietungen, bei rentalcover.com o.ä. extern eine Versicherung abzuschließen. Ihr braucht allerdings genug Kreditrahmen auf einer Kreditkarte für die Kaution, die ihr im Schadensfall von dem externen Versicherer zurück bekommt. Außerdem gibt es bei Maxirent 125ccm Scooter für 65€ pro 7 Tage, welche man in Portugal mit Klasse B Führerschein ab einem Alter von 25 fahren darf.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Als ERASMUS-Student bekommt man leider nicht den Studententarif des Monatstickets, allerdings gibt es einen U23 Rabatt. Das "große" Ticket lohnt sich, da man damit bis zu den Stränden oder nach Sintra und Sesimbra kommt. Busse sind relativ unzuverlässig, fahren aber oft genug. Auf die andere Flussseite kommt man gut mit der Fähre, Almada lohnt sich für einen schönen Sonnenuntergang!

Als App war Google Maps das Mittel der Wahl, hier sind alle Öffentlichen wirklich gut integriert. (Bus, Bahn(Comboios), Metro, Schiff)

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

An der IST gibt es ein relativ gutes Mentoringprogramm. Mein Mentor hat mir, besonders am Anfang, viele gute Tipps geben und Fragen beantworten können.

An der IST gibt es außerdem einen ärztlichen Service. Die privaten Ärzte, bei welchen ihr als nicht Portugiese relativ unkompliziert einen Termin bekommt, nehmen ca. 100€ für eine Sprechstunde. Deutsche Krankenkassen übernehmen nur einen kleinen Teil davon, daher müsst ihr dies zusätzlich bei der Auslandsrankenversicherung einreichen. Die IST Ärzte kosten nur 17,50€ pro Termin. (Ihr müsst also auch weniger Vorstrecken.)

An der IST kann man über den AEIST (Studierendenvertretung, ähnlich zum ASTA) die vorhandenen Sportplätze mieten. Entweder im Büro, oder über die App "AirCourts". Die AEIST Mitgliedschaft lohnt sich relativ schnell, da ihr die Sportplätze und Material vergünstigt mieten könnt. Ansonsten gibt es auch Uni-teams, die allerdings relativ competitive in einer Uniliga spielen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Lissabon gibt es wirklich ohne Ende gute Cafés, Restaurants, und Bars, am besten Ihr macht eure eigenen Erfahrungen und probiert euch etwas durch. In Bairro Alto gibt es viele kleine Kneipen zum Vortrinken. Unser Stammrestaurant war allerdings das "Namaste" in Arroios. Vijay hat uns Bier für 3€ pro Liter ausgeschenkt und das Essen war auch immer super gut und günstig! Jeden 1. Sonntag im Monat öffnen alle öffentlichen Museen kostenlos.

Ansonsten kann ich noch ein paar Mehrtages Trips empfehlen:

Madeira:

Sehr günstige Flüge im April, Hostel frühzeitig buchen, dann kostet das Bett nur 8€ pro Nacht. Perfekt, wenn man gerne etwas Wandern möchte.

Westküste von Portugal, südlich von Sines!

Porto Covo etc., es gibt dort noch wilde und umtouristische Strände und Buchten.

Algarve:

Küste sehr teuer und zugebaut, aber Berge in der Gegend Monchique und Silves sind traumhaft, zum Campen etc.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Geld abheben könnt ihr bei allen Banken ohne Automatengebühr, geht also nicht zu den Touristenautomaten. Legt euch vielleicht auch einen VPN zu, da manche Dienste und Webseiten aus Portugal in Deutschland nicht Verfügbar sind.

Auch wenn in der EU Roaming für Reisende kostenlos ist, müssen die Firmen nur bis zu 4 Monate gewährleisten. Als Vodafone Kunde musste ich danach Geld für Daten zahlen, daher lohnt sich eine günstige zweit-SIM von WOO oder Yorn (Mit Sonderangeboten 10€ für 20GB und 2 Monate).

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Alle Information für Incomings der IST findet ihr auf der Website des “Área de Assuntos Internacionais” (AAI):

<https://aai.tecnico.ulisboa.pt/>, bzw. <https://aai.tecnico.ulisboa.pt/en/nucleo-de-mobilidade-e-cooperacao-internacional/do-mundo-para-o-tecnico/>

Der dort zu findende Guide wird nicht jedes Jahr aktualisiert, also nicht verwirren lassen.

Der Studiengang, der als E-Technik Student belegt wird, heißt “Mestrado Engenharia Eletrotécnica e de Computadores” (MEEC). Alle verfügbaren Kurse, findet ihr hier:

<https://fenix.tecnico.ulisboa.pt/cursos/meec21/curriculo>